

4. Brackenheimer „Zukunft säen“

geschrieben von k.papkespielberger | 23. Oktober 2014



Biodynamische Landwirtschaft fängt bereits vor der Aussaat an. Deshalb engagiert sich die Spielberger Mühle seit Jahren für die Züchtung von biodynamischem Getreidesaatgut. Hierzu gehört die Unterstützung verschiedener Bio-Getreide-Züchter ebenso wie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Problematik. Ein Zeichen setzen soll dabei die Aktion „Zukunft säen“, die die Spielberger Mühle in diesem Jahr bereits zum vierten Mal gemeinsam mit dem Demeter-Betrieb Lieberherr (Kirchheim/Neckar), dem Naturland-Betrieb Stengel (Botenheim) und Wino Biolandbau (Brackenheim) veranstaltet.

Hierzu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen, am Samstag, den 8. November 2014 in einem gemeinschaftlichen Akt ökologisches Saatgut auf dem Feld von Reinhold Mayer („Biofurche Zabergäu“) auszusäen. Im Anschluss wird es einen kleinen Imbiss und – bei Interesse – eine Führung durch die Spielberger Mühle geben.

Mit dieser symbolischen Aussaat soll für die Teilnehmenden ein reales Erlebnis geschaffen werden, das zeigt, wie Erde, Mensch und LEBENSmittel miteinander verbunden sind. Zu den Hintergründen des konventionellen Saatgutmarktes mit seinen weltweit agierenden Agro-Konzernen und der hierdurch entstehenden Bedrohung für die Sortenvielfalt wird

Spielberger-Mitarbeiterin Dr. Isabell Hildermann sprechen.

Treffpunkt: Samstag, 8. November 2014 um 10 Uhr an der Spielberger Mühle in Brackenheim.

Nähere Informationen finden Sie hier:
<http://demeter.de/verbraucher/aktuell/veranstaltungen/4-brackenheim-aktion-zukunft-s%C3%A4en>

demeter „Schwabenkorn“ im italienischen Gewand

geschrieben von k.papkespielberger | 23. Oktober 2014



Spielberger bringt Dinkel-Spaghetti, -Penne, -Röhrchen und -Lasagne auf den Markt

Die Spielberger Mühle erweitert ihr Dinkelnudel-Sortiment um die italienischen Ausformungen Spaghetti, Penne und Röhrchen (kurze Makkaroni) sowie um Lasagne-Platten, die ohne Vorkochen auskommen. Alle vier neuen Nudelsorten werden aus Dinkelmehl Typ 812 hergestellt, welches in der Traditionsmühle Spielberger im schwäbischen Zabergäu gemahlen und nur wenige Kilometer entfernt in einem Handwerksbetrieb zu hochwertigen Nudeln verarbeitet wird.

Die schwäbische Mühle reagiert damit auf die stetig wachsende Nachfrage nach Dinkel-Nudeln. Im Pasta-Sortiment ist Dinkel – wie in anderen Produktbereichen auch – das Trend-Getreide schlechthin, denn diese alte Getreideart ist gesünder, wohlschmeckender und verträglicher als Weizen. Die ersten deutschen Anbaugebiete lagen in Baden-Württemberg, weshalb der Dinkel auch den Beinamen „Schwabenkorn“ erhielt.

In Kombination mit einer nur mäßigen Ernte war die wachsende Nachfrage der Hauptgrund für die schwierige Rohstoff-Versorgung mit Dinkel in der vergangenen Saison. Durch die enge und langjährige Zusammenarbeit von Spielberger mit Demeter-Erzeugergemeinschaften im süddeutschen Raum, kann das Unternehmen jedoch nun sein Angebot an Dinkel-Produkten weiter ausbauen.

Die neuen Pasta-Klassiker ergänzen das Spielberger Dinkel-Nudelsortiment, welches aus Bandnudeln (Vollkorn), Bandnudeln (hell in drei Breiten), Buchstabennudeln (hell), Fadennudeln (Vollkorn), Muschelnudeln (hell), Röhrchen (Vollkorn), Spiralen (Vollkorn), Spirelli (hell) und Spätzle (Vollkorn) besteht.

Pressekontakt: Charlotte Ruck, info@spielberger-muehle.de, www.spielberger-muehle.de

Neuer	Vertriebsvertrag
garantiert	100%
Fachhandel	Bio-

geschrieben von k.papkespielberger | 23. Oktober 2014



Großhändler Weiling unterschreibt als erster den neuen Vertrag

Als erster Großhändler hat am Wochenende Weiling, Coesfeld, den neuen Vertriebsvertrag der Spielberger Mühle unterzeichnet. Mit diesem Vertrag stellt der schwäbische Getreidespezialist sicher, dass Produkte der Marke SPIELBERGER und der Marke Burgermühle ausschließlich über den Bio-Fachhandel vertrieben werden. Der Vertrag wurde in den vergangenen Monaten mit Unterstützung verschiedener Anwälte – auch mit Spezialisierung auf EU-Kartellrecht – erarbeitet. Er definiert anhand der Mitgliedskriterien des BNN (Bundesverband Naturkost und Naturwaren) für den Einzelhandel, welche Einkaufsstätten dem „Bio-Fachhandel“ zuzuordnen sind. Dadurch wird die Belieferung des konventionellen Lebensmittel-Einzelhandels ebenso ausgeschlossen wie die von Märkten, deren Eigentümer auch konventionelle Einkaufsstätten betreibt.

Die Spielberger Mühle ist überzeugt, dass der Bio-Fachhandel exklusive Marken braucht. Und dies wird zukünftig vor allem auch im Online-Handel noch weitaus wichtiger werden. „Wir wollen deshalb Klarheit schaffen und die Hintertür für diverse Ausnahmen schließen“, betont Volkmar Spielberger. „Unsere über 40jährige erfolgreiche Partnerschaft mit dem Bio-Fachhandel wird damit zukunftsfähig gesichert.“

Der Großhändler Weiling entwickelt seit vielen Jahren Konzepte, die den Bio-Fachhandel stärken und begrüßt aus diesem Grund den Schritt der Spielberger Mühle. „Es zeigt sich wieder einmal: Wer etwas wirklich will, findet Wege“, freut

sich Weiling-Geschäftsführer Peter Meyer bei der Vertragsunterzeichnung. „Wir hoffen, dass sich viele Hersteller-Kollegen diesem Beispiel anschließen.“

Bild (von links): Unternehmensgründer Bernd Weiling, Volkmar Spielberger, Weiling-Geschäftsführer Peter Meyer